

Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 und Zwischenlagebericht (HGB)

1.1 Bilanz

1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

1.3 Kapitalflussrechnung

1.4 Eigenkapitalpiegel

1.5 Verkürzter Anhang

1.6 Zwischenlagebericht

Probiodrug AG, Halle (Saale)

Bilanz zum 30. Juni 2015 (HGB)

Aktiva

	30.6.2015		31.12.2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene ähnliche Rechte, Lizenzen und Software		71.398,10		81.571,13
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	24.190,91		27.645,95	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	67.307,32	91.498,23	73.507,31	101.153,26
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		3.450,00		3.450,00
		166.346,33		186.174,39
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände				
Sonstige Vermögensgegenstände		172.165,95		296.096,92
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		14.792.718,53		20.919.926,71
		14.964.884,48		21.216.023,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten		251.989,86		77.861,82
		15.383.220,67		21.480.059,84

Passiva

	30.6.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	6.765.898,00	6.765.898,00
Bedingtes Kapital: EUR 2.536.151,00 (31.12.2014: EUR 524.169,00)		
II. Kapitalrücklage	22.016.465,55	22.016.465,55
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	227.625,00	227.625,00
IV. Bilanzverlust	-18.326.118,09	-12.480.753,10
	10.683.870,46	16.529.235,45
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	398.650,00	370.450,00
2. Steuerrückstellungen	2.592.320,75	2.543.210,75
3. Sonstige Rückstellungen	880.042,99	1.107.042,99
	3.871.013,74	4.020.703,74
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	770.347,89	876.394,23
2. Sonstige Verbindlichkeiten	57.988,58	53.726,42
– davon aus Steuern EUR 41.545,42 (31.12.2014: EUR 45.421,87) –		
	828.336,47	930.120,65
	15.383.220,67	21.480.059,84

Probiodrug AG, Halle (Saale)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 (HGB)

1. Sonstige betriebliche Erträge	
2. Materialaufwand	
a)	Aufwendungen für Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
3. Personalaufwand	
a)	Löhne und Gehälter
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung – davon für Altersversorgung EUR 66.782,52 (i. Vj. EUR 48.000,00) –
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i. Vj. EUR 430.000,32) –	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
9.	Steuern vom Einkommen und Ertrag
10.	Jahresfehlbetrag
11.	Verlustvortrag
12.	Bilanzverlust

		1.1. - 30.6.2015		1.1. - 30.6.2014	
		EUR	EUR	EUR	EUR
			230.051,39		36.391,15
	-17.662,92			-21.121,16	
	-2.801.486,24	-2.819.149,16		-1.390.339,85	-1.411.461,01
	-730.459,70			-464.041,28	
	-133.498,80	-863.958,50		-103.683,79	-567.725,07
			-28.502,05		-60.677,02
			-2.295.713,85		-2.172.914,41
			217,18		432.426,23
			-68.310,00		-49.110,00
			-5.845.364,99		-3.793.070,13
			0,00		-633,42
			-5.845.364,99		-3.793.703,55
			-12.480.753,10		-81.301.659,82
			-18.326.118,09		-85.095.363,37

Probiodrug AG, Halle (Saale)

Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 (HGB)

	1.1.2015– 30.6.2015	1.1.2014– 30.6.2014
	EUR	EUR
Periodenfehlbetrag	-5.845.365	-3.793.704
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	28.502	60.677
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	0	-814
Zunahme der Pensionsrückstellungen	28.200	21.000
Zunahme der Steuerrückstellungen	49.110	49.110
Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-227.000	-32.250
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	0	0
Abnahme der Vorräte	0	0
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Abnahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	-32.445
Zunahme der sonstigen Vermögenswerte	123.931	422.728
Zunahme (i. Vj. Abnahme) des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	-174.128	7.537
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-106.046	-232.221
Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten	4.262	8.227
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.118.534	-3.522.155
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0	25.000
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Anlagevermögenswerten	0	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.046	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögenswerte	-4.628	0
Einzahlungen aus Tilgung Darlehen	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8.674	25.000
Einnahmen aus Aktienemission	0	0
Auszahlungen für Transaktionskosten	0	0
Einzahlungen aus ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	0	4.276.000
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	4.276.000
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-6.127.208	778.845
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	20.919.927	4.421.392
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.792.719	5.200.237

	30.6.2015	30.6.2014
	EUR	EUR
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kassenbestand	138	19
Guthaben bei Kreditinstituten	14.792.581	5.200.218
	14.792.719	5.200.237

Probiodrug AG, Halle (Saale)

Eigenkapitalspiegel zum 30. Juni 2015 (HGB)

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	erwirtschaft- tetes Eigenkapital	Eigenkapital
	Stamm- aktien	Vorzugs- aktien				
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 1.1.2014	3.414.375	22.114.554	51.467.572	227.625	-81.301.660	-4.077.534
Periodenfehlbetrag	0	0	0	0	-3.793.704	-3.793.704
Stand 30.6.2014	3.414.375	22.114.554	51.467.572	227.625	-85.095.364	-7.871.238
Stand 1.1.2015	6.765.898	0	22.016.466	227.625	-12.480.753	16.529.236
Periodenfehlbetrag	0	0	0	0	-5.845.365	-5.845.365
Stand 30.6.2015	6.765.898	0	22.016.466	227.625	-18.326.118	10.683.871

Probiodrug AG, Halle (Saale)

Verkürzter ANHANG zum Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 (HGB)

I. Allgemeine Angaben

Der Halbjahresabschluss der Probiodrug AG wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) sowie nach den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Seit Oktober 2014 ist Probiodrug ein börsennotiertes Unternehmen (Euronext/Amsterdam, WKN 792183, Kürzel PBD) und gilt damit entsprechend § 267 Abs. 3 HGB als große Kapitalgesellschaft.

Eine Abweichung in der Darstellungsform gegenüber dem Vorjahr ergab sich nicht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs und Bewertungsgrundsätze des vorliegenden Zwischenabschlusses entsprechen denen, die Probiodrug bereits im Jahresabschluss 2014 angewendet hat.

Nach Ansicht des Vorstands des Unternehmens spiegelt der vorliegende Halbjahresabschluss alle Geschäftsvorfälle wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu den am 30. Juni 2015 und 2014 endenden Perioden erforderlich sind.

Der vorliegende Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, die für die Erstellung eines Jahresabschlusses erforderlich sind. Daher sollte der Zwischenabschluss im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2014 gelesen werden. Der vorliegende Zwischenabschluss der Probiodrug AG wurde vom Vorstand am 10. August 2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. Juni 2015 unverändert EUR 6.765.898,00 und ist eingeteilt in 6.765.898 auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien).

Erwerb eigener Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Juni 2015 wird der Vorstand ermächtigt bis zum 9. Juni 2020, mit Zustimmung des Aufsichtsrates Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Der Vorstand ist nicht an einen bestimmten Erwerbszweck gebunden.

Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von Aktien mit einem auf diese Aktien entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 676.580,00 beschränkt, das sind knapp 10 % des derzeit bestehenden Grundkapitals von EUR 6.765.898,00. Die Ermächtigung kann unmittelbar durch die Gesellschaft oder durch von der Gesellschaft beauftragte Dritte ganz oder in mehreren Teilbeträgen im Rahmen der vorgenannten Beschränkungen ausgeübt werden.

Bedingtes Kapital 2014/I

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Juni 2015 wurde das Bedingte Kapital 2014/I um EUR 31.982,00 auf EUR 442.000,00 erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Einlösung von Aktienoptionen gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG, die im Rahmen des Stock Option Programms 2014 (in der Fassung der Beschlüsse der Hauptversammlungen vom 29. September 2014 und vom 10. Juni 2015) oder eines anderen Aktienoptionsprogramms ausgegeben wurden oder werden. Davon entfallen 336.888 Optionen auf gegenwärtige und zukünftige Mitglieder des Vorstandes und 105.112 Optionen auf gegenwärtige und zukünftige Mitarbeiter der Gesellschaft. Im Übrigen gilt das Optionsprogramm unverändert fort.

In 2015 sind insgesamt 334.501 Optionen auf den Inhaber lautende nennwertlose Stammaktien im Rahmen des Stock Option Programm 2014 an den Vorstand und Mitarbeiter ausgegeben.

Bedingtes Kapital 2015

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um nominal bis zu Euro 2.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000,00 neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von auf den Inhaber lautenden Stückaktien bei Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten (oder der Erfüllung entsprechender Wandlungs- und Optionspflichten) oder dazu, bei Ausübung des Wahlrechts der Gesellschaft, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Stückaktien der Gesellschaft zu gewähren, an den Inhaber oder Gläubiger von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 10. Juni 2015 bis zum 9. Juni 2020 von der Gesellschaft oder einem Konzernunternehmen im Sinne von § 18 AktG ausgegeben werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Wandlungs- oder Optionspreis.

Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen (Schuldverschreibungen)

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Juni 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Juni 2020 einmalig oder mehrmals, auch gleichzeitig in mehreren Tranchen, auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options-und/oder Wandelschuldverschreibungen (zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtbetrag von bis zu EUR 60.000.000,00, jeweils mit oder ohne Laufzeitbeschränkung, zu begeben, die nach näherer Maßgabe der jeweiligen Bedingungen der Optionsschuldverschreibungen (nachstehend „Optionsbedingungen“) Optionsrechte gewähren oder Optionspflichten vorsehen bzw. die nach näherer Maßgabe der jeweiligen Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen (nachstehend „Anleihebedingungen“) Wandlungsrechte gewähren oder Wandlungspflichten vorsehen, und zwar auf insgesamt bis zu 2.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 2.000.000,00. Die Schuldverschreibungen können außer in Euro - unter Begrenzung auf den entsprechenden Euro-Gegenwert - in jeder gesetzlichen Währung eines OECD-Landes ausgegeben werden. Die Schuldverschreibungen können gegen Barleistung ausgeben werden. Daneben können Schuldverschreibungen auch gegen Sachleistung, insbesondere zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen, Unternehmensteilen, Forderungen, Patenten und Lizenzen oder sonstigen Vermögensgegenständen, ausgegeben werden, wenn deren Wert mindestens dem Ausgabebetrag der Schuldverschreibungen entspricht.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Ausgabe und Ausstattung der Schuldverschreibungen, insbesondere Zinssatz, Art der Verzinsung, Ausgabekurs, Laufzeit und Stückelung sowie Options- bzw. Wandlungszeitraum und eine mögliche Variabilität des Umtauschverhältnisses zu bestimmen bzw., soweit einschlägig, im Einvernehmen mit den Organen des die Options- oder Wandelanleihe ausgebenden Konzernunternehmens festzulegen.

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen wurden entsprechend den ermittelten Bewertungsgrundlagen zum 31. Dezember 2014 fortgeschrieben.

Vom 01. Januar bis 30. Juni 2015 wurden Personalaufwendungen im Zusammenhang mit den Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 36 (i. Vj. TEUR 48) und laufende Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 19 (i. Vj. TEUR 0) erfasst.

Die bilanzierte Pensionsrückstellung beträgt zum 30. Juni 2015 TEUR 399 (i. Vj. TEUR 370).

Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen betragen zum 30. Juni 2015 TEUR 880 (im Vorjahr TEUR 1.107) und beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Phantom-Stock-Optionen sowie ausstehende Rechnungen.

IV. Sonstige Angaben

Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Probiodrug AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen des deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären über das Internet (<http://www.probiodrug.de>) dauerhaft zugänglich gemacht.

Angaben zu Gesellschaftsorganen

Vorstand

Im ersten Halbjahr 2015 wurden die Geschäfte des Unternehmens unverändert durch die Mitglieder des Vorstandes

Herr Dr. Konrad Glund (Dipl.-Biochemiker) - Sprecher
Herr Dr. Hendrik Liebers (Dipl.-Biologe, Dipl.-Kaufmann)
Frau Dr. Inge Lues (Dipl.-Biologe)

geführt.

Sie sind sämtlich alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Berichtszeitraum bestellt:

- Dr. Erich Platzer, – Vorsitzender
- Dr. Dinnies von der Osten, - stellv. Vorsitzender
- Frau Charlotte Lohmann, seit 10. Juni 2015
- Herr Kees Been, seit 10. Juni 2015
- Dr. Olivier Litzka
- Dr. Jörg Neermann
- Prof. Dr. Georg Frank, bis 9. Juni 2015
- Dr. Hubert Birmer, bis 9. Juni 2015

Halle (Saale), den 10. August 2015

Dr. Konrad Glund

Dr. Hendrik Liebers

Dr. Inge Lues

Probiodrug AG, Halle (Saale)

Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2015 (HGB)

1. Grundlagen des Unternehmens

Rechtliche Struktur

Die Probiodrug AG – im folgenden „Probiodrug AG“, „Probiodrug“ oder auch das „Unternehmen“ ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Halle/Saale. Sie hat eine Tochtergesellschaft, die Probiodrug Inc., USA. Alle operativen Tätigkeiten und Assets sind in der Probiodrug AG konzentriert; die Probiodrug Inc. übt derzeit keine operative Geschäftstätigkeit aus und hält keine Vermögensgegenstände.

Geschäftstätigkeit

Die Probiodrug AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, welches sich auf die Forschung und Entwicklung neuer therapeutischer Produkte für die Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung (in folgenden auch „Alzheimer“ oder „AD“) fokussiert.

Probiodrug ist in Halle, Deutschland domiziliert, wurde 1997 von Prof. Dr. Hans-Ulrich Demuth und Dr. Konrad Glund gegründet und entwickelte erfolgreich ein neuartiges Therapiekonzept für die Behandlung von Diabetes Typ 2 – den DP4 Inhibitoren oder auch Gliptinen. Heute ist Probiodrug's Ziel, eine führende Unternehmung im Bereich der Entwicklung von Behandlungen von Alzheimer zu werden und damit einen Beitrag zur Lebensqualitätsverbesserung von Patienten zu leisten.

Probiodrug hat ein neues therapeutisches Konzept identifiziert, welches sowohl die Krankheitsauslösung als auch die Progression adressiert. Die Entwicklungsansätze targetieren pyroglutaminiertes Abeta (pGlu-Abeta), insbesondere durch die Hemmung des Enzyms Glutaminyl-Cyclase („QC“), als eine therapeutische Strategie zur Bekämpfung von AD.

Forschung und Entwicklung

Probiodrug konzentrierte im Berichtszeitraum seine Ressourcen unverändert auf die Entwicklung von PQ912, eines Inhibitors des Enzyms QC zur Behandlung von Alzheimer und anderen Erkrankungen. Daneben wurden die Arbeiten an PBD-C06, einem spezifisch an pGlu Abeta bindenden Antikörper sowie PQ 1565, einem weiteren QC-Inhibitor, vorangetrieben.

Wichtige Ereignisse des Berichtszeitraumes

a) Ordentliche Hauptversammlung 2015

Am 10. Juni 2015 fand die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft statt. Zur Beschlussfassung wurden u.a. gestellt:

- Vergütung des Aufsichtsrats
- Ermächtigung für den Erwerb eigener Aktien
- Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen
- Beschlussfassung über die Anpassung des Stock Option Programms 2014

Alle Beschlussvorschläge des Vorstandes und Aufsichtsrates wurden genehmigt.

b) Änderungen im Aufsichtsrat

Frau Charlotte Lohmann, Corporate Counsel von Morphosys AG, und Herr Kees Be-en, CEO von Lysosomal Therapeutics Inc., wurden als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt haben. Ihre Amtszeit endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017 entscheidet. Dr. Erich Platzer, Dr. Dinnies von der Osten, Dr. Jörg Neermann und Dr. Olivier Litzka wurden als Mitglieder in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Ihre Amtszeit endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015 entscheidet.

2. Überblick über die Geschäftsentwicklung

2.1 Rahmenbedingungen

Das Umfeld für Forschung und Entwicklung im Bereich der Alzheimer'schen Erkrankung hat sich im ersten Halbjahr 2015 insgesamt weiter positiv entwickelt. Vor diesem Hintergrund konnte im Juni 2015 mit der Firma Axovant eine komplett auf Alzheimer fokussierte Firma einen der grössten IPO's eines Biotechnologieunternehmens in den USA realisieren.

2.2. Firmenentwicklung

Das Unternehmen konzentrierte sich im Berichtszeitraum hauptsächlich auf folgende Schwerpunkte:

- Initiierung der klinischen Prüfungsphase IIa für PQ912 („SAPHIR“),
- Weitere Progression von PC-06 und PQ1565,
- Adressierung der Marktfolgeflichten im Zuge des in 2014 durchgeführten IPO an der Euronext in Amsterdam,
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Unternehmens sowie des verfolgten Therapieansatzes bei institutionellen Investoren.

2.3. Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Zur Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage ist nachfolgend eine verkürzte Bilanz der Probiodrug dargestellt:

	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	71	82
Sachanlagen	91	101
Finanzanlagen	3	3
Anlagevermögen	166	186
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	172	296
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	14.792	20.920
Umlaufvermögen	14.965	21.216
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	252	78
Summe Aktiva	15.383	21.480
Passiva		
Eigenkapital	10.684	16.529
Rückstellungen	3.871	4.021
Verbindlichkeiten	828	930
Summe Passiva	15.383	21.480

Das bilanzielle Gesamtvermögen der Probiodrug betrug zum 30.06.2015 TEUR 15.383 (2014: TEUR 21.480). Durch planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 28, dem Zugänge in Höhe von TEUR 9 gegenüberstehen, verringerte sich das in der Bilanz ausgewiesene Anlagevermögen um TEUR 20. Das Umlaufvermögen verringerte sich im ersten Halbjahr 2015 von TEUR 21.216 auf TEUR 14.965. Hierbei verringerten sich die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände im Berichtsjahr um TEUR 124, während die liquiden Mittel um TEUR 6.128 abnahmen. Zum Bilanzstichtag betragen die Guthaben bei den Kreditinstituten TEUR 14.792. Das Eigenkapital der Probiodrug betrug zum 30.06.2015 TEUR 10.684 (31.12.2014: TEUR 16.529). Die Eigenkapitalquote betrug zum 30.06.2015 69,5 %.

Die Rückstellungen haben sich zum 30.06.2015, insbesondere durch Auflösungen um TEUR 150 auf TEUR 3.871 verringert. Von den Rückstellungen entfallen TEUR 399 (2014: TEUR 370) auf Pensionsrückstellungen, TEUR 880 (2014: TEUR 1.107) auf

sonstige Rückstellungen sowie TEUR 2.592 (2014: TEUR 2.543) auf eine potenzielle Steuernachforderung aus 2004.

Die Verbindlichkeiten verringerten sich im ersten Halbjahr 2015 von TEUR 930 auf TEUR 828. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 30.06.2015 TEUR 770 (2014: TEUR 876).

Finanzlage

Der operative Cash Flow betrug im Berichtszeitraum TEUR –6.119 (2014: TEUR - 3.522) und wurde im Wesentlichen durch das negative Periodenergebnis verursacht.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug im Berichtszeitraum TEUR -9 (2014: TEUR 25).

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 0 (2014: TEUR 4.276). Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren Einzahlungen aus der Begebung von Wandelschuldverschreibungen zu verzeichnen.

Ertragslage

Nachfolgend ist eine verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens dargestellt:

	30.06.2015	30.06.2014
	TEUR	TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	230	36
Materialaufwand	-2.819	-1.411
Personalaufwand	-864	-568
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-28	-61
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.296	-2.172
Finanzergebnis	-68	383
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.845	-3.793
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-1
Jahresfehlbetrag	-5.845	-3.794

Der Fehlbetrag der Gesellschaft beläuft sich im Berichtszeitraum auf TEUR 5.845 (2014: TEUR 3.794), im wesentlichen bedingt durch die laufenden externen Studien, insbesondere die klinische Studie von PQ912, die Kosten zur Adressierung der Marktfolgepflichten sowie dem erhöhten Personalaufwand insbesondere auf Grund der Erweiterung des Vorstandes im November 2014.

Gesamtaussage

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Lageberichts im Wesentlichen unverändert gegenüber den obigen Ausführungen.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Es gab keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag.

4. Chancen- und Risikobericht

Es sind gegenüber dem Chancen- und Risikobericht des Lageberichtes zum Jahresabschluss 2014 keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken zu verzeichnen.

5. Ausblick/ Prognosebericht

Die mittelfristigen Schwerpunkte der Unternehmenstätigkeit der Probiodrug haben sich gegenüber dem Prognosebericht im Lagebericht zum Jahresabschluss 2014 nicht verändert. Hinzugetreten sind Aktivitäten zur Vorbereitung und Durchführung einer Langzeitbehandlung von Patienten beginnend im Jahr 2016. Die Aussagen zum erwarteten Jahresfehlbetrag haben unverändert Gültigkeit.

Halle (Saale), den 10. August 2015

Der Vorstand der Probiodrug AG

Dr. Konrad Glund

Dr. Hendrik Liebers

Dr. Inge Lues